

lungsorientierten Ansatz, der darauf abzielt, durch Aktivitäten in der Natur, Initiativaufgaben und Spiele exemplarische Lernprozesse zu initiieren, um die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden zu fördern und sie zu einer verantwortlichen Gestaltung ihrer Lebenswelt zu befähigen. Das im deutschsprachigen Raum seit etwa 90 Jahren angewandte Konzept hat in den letzten 20 Jahren stark an Bedeutung gewonnen, wird heute in nahezu allen sozialpädagogischen Praxisfeldern umgesetzt und etablierte sich als neue Disziplin der Forschung und Lehre auch an Hochschulen und Universitäten. Mit seinem einführenden Überblick zur Geschichte der Erlebnispädagogik, deren Maximen, Lernmodellen, Wirksamkeit und Methoden wendet sich dieses Buch vor allem an Studierende und Fachkräfte der Pädagogik und der Sozialen Arbeit.

Lebenslage und gesundheitliche Versorgung von Menschen ohne Papiere. Hrsg. Theda Borde und andere. Mabuse-Verlag. Frankfurt am Main 2009, 248 S., EUR 26,90 *DZI-D-8812*

Schätzungen zufolge leben zurzeit etwa eine Million Menschen ohne Papiere in Deutschland. Diese Zugewanderten ohne gesicherten Aufenthaltsstatus sind meist nicht krankenversichert und haben damit wenig Chancen auf angemessene Versorgung, wenn sie ärztliche Hilfe benötigen. Um neue Perspektiven zur Verbesserung der beschriebenen Situation zu entwickeln, fand im Dezember 2008 das von der Charité-Frauenklinik und der Alice Salomon Hochschule in Berlin organisierte Symposium „Lebenslage und gesundheitliche Versorgung von Menschen ohne Papiere“ statt, dessen Beiträge hier zusammengefasst sind. Im Mittelpunkt stehen rechtliche, politische, soziale und ökonomische Fragen, internationale Aspekte sowie Praxisbeispiele aus der Arbeit mit Migrantinnen und Migranten. Ausgewertete Interviews mit afrikanischen Asylsuchenden in Berlin und Flüchtlingen in einem Auffanglager in Melilla ermöglichen einen authentischen Einblick in individuelle Problemlagen. Thematisiert werden beispielsweise auch provisorische Angebote medizinischer Hilfe in Köln, die Bedeutung transnationaler Netzwerke und die Aktivitäten der Platform for International Cooperation on Undocumented Migrants. Als Reaktion auf die dargestellten Probleme bedürfe es struktureller Antworten zur Sicherung des Rechts auf Gesundheit.

Impressum

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich) Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset (Alice Salomon Hochschule Berlin); Dr. Manfred Leve, Nürnberg; Prof. Dr. Ruth Mattheis, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Ute Schönherr (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestr. 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland) Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Die Redaktion identifiziert sich nicht in jedem Falle mit den abgedruckten Meinungen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser dar, die auch die Verantwortung für den Inhalt tragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstr. 27, 10963 Berlin
Druck: Büropa-Druck, Helmholtzstr. 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606